



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199 (Eingang Grabenstraße)
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Stuttgart, den 20. Februar 2018

Joshua Frey erfreut über Erhöhung der Mittel für außerschulische Jugendarbeit

Joshua Frey: „Die Erhöhung der Gelder für die außerschulische Jugendarbeit zeigt die Wertschätzung der Landesregierung für die Arbeit der freien Träger in der Jugendarbeit. So machen wir die Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfit.“

Joshua Frey, grüner Landtagsabgeordneter aus Lörrach, begrüßt die Ankündigung von Sozialminister Manne Lucha, die Mittel für die außerschulische Jugendbildung ab diesem Jahr um jährlich 1,35 Millionen Euro zu erhöhen. Die Gelder fließen in die Erhöhung der Fördertagesätze für Seminare und Lehrgänge für Jugendleiterinnen und Jugendleiter von 9,20 Euro auf 14,20 Euro. Neben der Qualifizierung fördert das Land aber auch verstärkt Seminare für Jugendliche mit sozialen, kulturellen, ökologischen oder politischen Schwerpunkten.

Joshua Frey ist erfreut, dass mit der Steigerung um über 50% der Tagesätze den Forderungen der Jugendverbände umfassend entsprochen werden konnte. Die grüne Landtagsfraktion hatte die Kampagne des Landesjugendrings „Jugendarbeit ist Mehrwert“ von Beginn an unterstützt. „Baden-Württemberg zeigt damit den hohen Stellenwert, den das Land den freien Trägern der außerschulischen Jugendbildung beimisst“, so Joshua Frey. Zu diesen Trägern gehören zum Beispiel Stadt- und Kreisjugendring sowie kirchliche Jugendorganisationen.

Gemeinsam mit der grünen Fraktion im Landtag setzt sich Joshua Frey dafür ein, dass weitere Schritte folgen: „Angebote für junge Menschen sollen von allen in Anspruch genommen werden können. Teilhabe und gute Zukunftsperspektiven, insbesondere auch benachteiligter Jugendlicher, sind zentrale Schlüssel zur Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.“